

EUROPA ≈ POLEN

Polens Osten - Städte, Flüsse & Urwald

Tourencharakter 	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
<small>Kombinierbare Reise, Reise ohne Flug, Wanderreise</small>	Davon Wandertage	6 Tage		

- Erkunden von touristisch unbekanntem Gebieten
- Vier sehr unterschiedliche, ursprüngliche Nationalparks im Osten Polens
- Wandern mit einem Naturführer durch das normalerweise nicht zugängliche Reservat im Nationalpark Bialowieza
- Wilde Sumpflandschaften & unberührte Flusslandschaften
- Weitläufigste Flachland-Urwälder Europas mit frei lebenden Wisenten & Ponys
- Besuch einer Obstbauern-Familie
- Kultur & Sehenswürdigkeiten in Lublin, Zamo?? & Kazimierz Dolny

Weitläufige Natur und Europas ausgedehnteste Tiefland-Urwälder: Wir erkunden vier sehr unterschiedliche Nationalparks und kommen dabei Elchen, Sumpfschildkröten und den weltweit einzigen frei lebenden Wisenten nahe. Auf den Spuren der Lubliner Renaissance: Charmante & aufstrebende Städte wie Lublin und die Kleinstädte Zamo?? und Kazimierz Dolny bieten unvergessliche Stadtrundgänge.

Wandern im Osten von Polen

Die kleinen Sumpfschildkröten haben Glück, dass im Polesie-Nationalpark eine eigene Aufzuchtstation für sie eingerichtet wurde. Nach dem Schlüpfen finden sie oft kein Gewässer in der Nähe, hier aber werden sie über den ersten Winter hochgepäppelt. Wenn es im Frühling in die Freiheit geht, sind sie zwei bis drei Mal so groß wie bei ihrer Ankunft. Hier an der ukrainischen Grenze wandern wir durch die Torfmoore Polesiens, die Ausläufer der Prypjatsümpfe. Vielleicht sehen wir sogar einen der Elche und den schillernden Sonnentau, eine fleischfressende Pflanze. Unser Naturführer erklärt auch, welche Vögel hier zwitschern.

Wanderführer Andreas ist gebürtiger Oberösterreicher und lebt seit 2000 in Polen - zuerst in Lublin, jetzt in Warschau. Er oder sein langjähriger Kollege Marek führen uns auf dieser Reise durch lebendige mittelalterliche Städte, in ursprüngliche Landschaften und zu den „letzten Wilden“ unter den europäischen Flüssen: Weichsel, Bug und Narew. Die Narew mit ihren mäandernden Flussarmen trägt sogar den Beinamen „polnischer Amazonas“. Bei

den meisten Wanderungen begleitet uns zusätzlich zu unserem Wanderführer ein polnischer Naturkundler.

Nachhaltigkeit und Verbindung mit der lokalen Kultur

Mit einem Nationalpark-Ranger brechen wir auch in den ältesten, normalerweise unzugänglichen Teil des Bialowieża-Urwalds auf. Dort machen wir es uns, für drei Nächte in urigen kleinen Häusern bei einer netten Bauernfamilie mitten im Urwald, gemütlich. In der Nacht kann es sein, dass uns in unserem kleinen Dorf Wisente besuchen kommen.

Der uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Andreas und sein Team hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert und führt die Touren auch abwechselnd mit seinen befreundeten Guides. Andreas ist gebürtiger Österreicher, zertifizierter Bergwanderführer und lebt seit dem Jahr 2000 in Polen. Dorthin führte ihn erstmals der österreichische Auslandszivildienst, den er in der Gedenkstätte Majdanek im ostpolnischen Lublin absolvierte. Von Land und Leuten begeistert, verlängerte er seinen Polen-Aufenthalt "ein wenig" und blieb einfach dort - mittlerweile hat er Familie vor Ort und führt regelmäßig Weltweitwandern-Gruppen durch die Hohe Tatra, durch Polens Osten und durch die Masurische Seenplatte. Besonders ist an den Reisen von Andreas, wie man mit Land und Leuten in Kontakt tritt - und die besonderen Pensionen und Restaurants, die er auswählt. Andreas legt sehr großen Wert darauf, wenn möglich in besonderen Unterkünften zu übernachten, wie zum Beispiel eine liebevoll renovierte ehemalige Papiermühle - oder unsere Künstler-Pension in Warschau, die sich sozial engagiert und Ort für Klavierkonzerte von jungen Musikstudentinnen ist und am eigenen Dach-Garten die Bienen summen lässt. Andreas ist auch sehr engagiert im Weltweitwandern-Nachhaltigkeitsprogramm.

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer [Masurische Seen und Dünen der Ostsee-Wanderreise](#) kombinieren.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Polen: Das unterschätzteste Land von Europa!](#)

In der Podcast-Folge [Polen: Land der Kontraste & Geschichten](#) gibt Christian Hlade gemeinsam mit unserem Partner und Local Guide Andreas Einblicke in die vielseitige Landschaft und Kultur Polens.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
28. August 2026	05. September 2026	⚠	300 €	1.760 €
Noch 2 Plätze frei!				

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/plg04

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Südost-Polen & Kazimierz Dolny

Herzlich Willkommen in Warschau! Nach der individuellen Anreise nach Polen erfolgt gegen 14:30 Uhr die

Abholung am Bahnhof Warszawa Centralna (oder Gdańska bei Baustellen). Anschließend fahren wir gemeinsam mit dem Bus nach Kazimierz Dolny. Dort erkunden wir die kleine Burgstadt an der Weichsel bei einem Rundgang und besichtigen den berühmten Marktplatz und seine schönen Bürgerhäuser mit den fantasievoll gestalteten Fassaden. Eventuell geht sich auch eine kurze Wanderung aus. Nach unserem ersten gemeinsamen Abendessen machen wir noch einen Spaziergang zur Weichselpromenade. Danach fahren wir nach Lublin und checken dort in unserem Hotel in der Altstadt ein.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Übernachtung in einem Hotel Lublin

(-/-/A)

2. Tag: Roztocze-Nationalpark & Zamo??

Morgens wandern wir durch die Umgebung des Roztocze-Nationalparks. Hier erwartet uns eine schöne Hügel- und Waldlandschaft mit sehr alten Bäumen (traditioneller mitteleuropäischer Buchen- und Tannenwald), wo wir mit etwas Glück frei lebende Ponys antreffen können.

Nachmittags besuchen wir das am Schachbrett-Muster als „Ideal-Stadt“ der Renaissance angelegte Zamo?? (UNESCO-Weltkulturerbe) mit seinem schönen Rathaus, dem Marktplatz und seinen Stadtmauern. Die Stadt wird auch „Padua des Nordens“ genannt.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 8 km | ohne größere An- und Abstiege)

Übernachtung in einem Hotel in Lublin

(F/-/A)

3. Tag: Polesie-Nationalpark & Lublin

Morgens haben wir Zeit, um Lublin zu besichtigen und zu genießen. Wir sehen die Burg, mit ihrer mittelalterlichen Kapelle und den dazugehörigen farbenprächtigen Wandfresken, und spazieren durch die jüdisch geprägte Altstadt. Danach bleibt noch Zeit zur freien Verfügung, wobei die netten Altstadtkneipen und Cafés zum Verweilen einladen.

Nachmittags wandern wir durch die beeindruckenden Seen-Wald- und vor allem Sumpflandschaften im Polesie-Nationalpark an der Grenze zur Ukraine. Polesien ist eine Region mit sehr weitläufigen Sumpflandschaften, die sich auf der ukrainischen Seite mit den bekannteren Prypjat-Sümpfen hunderte Kilometer fortsetzt. Wir besuchen in der Nationalparkdirektion die Sumpfschildkröten-Aufzuchtstation, haben eine Chance in freier Natur Elche zu sehen und viele Sumpfpflanzen zu bewundern, wie etwa den Sonnentau. Unser Naturführer wird den Interessierten auch erklären, welche Vögel hier vor sich hin zwitschern. Der Kranich ist übrigens das Symbol des Nationalparks.

Wir besuchen eine nette Obstbauern-Familie am Weg zur Flusslandschaft am Bug und haben Gelegenheit lokale Spezialitäten zu verkosten. Die Familie verarbeitet in ihrem landwirtschaftlichen Betrieb - in einem der ländlichsten, abgelegensten, ärmsten Regionen Polens, in einem kleinen Dorf mit kaum Arbeitsplätzen und kaum Zukunftsperspektiven - das eigene und das Obst von den Nachbarn im Dorf zu köstlichen Produkten wie zum Beispiel Säften und Konfitüren und sorgt so für neue Perspektiven in dieser Region.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 8 km | flach und größtenteils über Holzstege)

Übernachtung in einem historischen Gebäude am Fluss Bug

(F/-/A)

4. Tag: Der Nordosten Polens – Arabergestüt am wilden Fluss

Wir fahren Richtung Nordosten am Fluss Bug entlang, der hier die polnisch-weißrussische Grenze bildet. Hier machen wir einen Rundgang durch das weltberühmte Arabergestüt von Janów Podlaski und besuchen ein Dorf, lieblich am steilen Ufer gelegen. Von hier starten wir unsere heutige Wanderung, die am wenig besuchten Steilufer des Wildflusses Bug entlang geht. Das Durchbruchstal des Bug, ganz im Osten Polens, ist auch polnischen Naturliebhabern noch wenig bekannt.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 10 km | ohne größere Steigungen)

Fahrzeit: ca. 1 Std.

Übernachtung in einem historischen Gebäude am Fluss Bug

(F/-/A)

5. Tag: Podlachen: Über den „Heiligen Berg“ in den Urwald

Den Tag beginnen wir im schönen Dorf Mielnik, das am Fluss Bug liegt und durch seine klimabegünstigte Lage seit neuestem auch ein Weinbaugebiet ist. Weiteres Ziel in der Region ist der „Heilige Berg Grabarka“, die wichtigste Pilgerstätte orthodoxer Gläubiger in Polen. Wir bewundern hier einen eindrucksvollen „Wald“, der über die Jahrhunderte um die Heilquelle und die wunderschöne, hölzerne Kirche entstanden ist und aus hunderttausenden, hölzernen Büsserkreuzen besteht. Nachmittags beziehen wir unsere urige Unterkunft in der Nähe von Bialowieża, im größten Urwaldgebiet Europas. Wir werden hier in traditionellen Holzhäusern, die typisch für die Region Podlachien sind, untergebracht. Es ist möglich, dass uns in der Nacht wilde Wisente in unserem kleinen Dorf einen Besuch abstatten.

Natürlich erkunden wir die Umgebung unseres mitten im Urwald gelegenen Dorfes heute noch zu Fuß!

Fahrzeit: ca. 1 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 12 km | größtenteils flacher Waldboden)

Übernachtung in einer Pension im Nationalpark Bialowieża

(F/-/A)

6. Tag: Bialowieża-Nationalpark – Wandern im größten Urwaldgebiet Europas

Wer möchte, macht sich schon im Morgengrauen mit dem Naturführer auf die Pirsch nach den nur noch hier frei lebenden Wisenten und kehrt zum Frühstück wieder zurück. Nach dem Frühstück brechen wir zu einer gemütlichen Wanderung in einem der ursprünglichsten Waldgebiete Mitteleuropas auf.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 10-15 km | auf einfachen, ebenen Wegen)

Übernachtung in einer Pension im Nationalpark Bialowieża

(F/-/A)

7. Tag: Urwald-Rundgang durch die Kernzone

Heute unternehmen wir eine etwa dreistündige Urwald-Tour mit einem Nationalpark-Ranger durch die

Kernzone des Nationalparks. Wir erkunden den normal unzugänglichen, ältesten Teil des Urwaldes (UNESCO-Weltnaturerbe). Falls aufgrund der politischen Situation im Grenzgebiet zu Weißrussland diese Tour nicht stattfinden kann, wird eine alternative Wanderung etwas weiter entfernt von der Grenze angeboten. Abends genießen wir ein gemeinsames Abendessen mit Volksmusik in der Unterkunft mitten im Urwald.

Übernachtung in einer Pension im Nationalpark Bialowieza**(F/-/A)****8. Tag: Narew, Tykocin & Fahrt nach Warschau**

Die Narew und seine mäandrierenden Flussarme werden oft als „polnischer Amazonas“ bezeichnet, auch wenn die Narew mit der Größe nicht mithalten kann. Wir erblicken den imposanten Fluss zuerst in der freien Natur und danach im ehemals jüdischen "Stetl" Tykocin. Wir spazieren auch durch das Städtchen und sehen unter anderem die gut erhaltenen Synagoge.

Am späten Nachmittag erreichen wir Warschau und genießen ein gemeinsames Abendessen in unserer Unterkunft im Stadtzentrum. Anschließend verabschieden wir uns von unserem Wander- sowie Naturführer und haben die Möglichkeit noch selbstständig kurz durch die Stadt zu spazieren. Außerdem besteht die Möglichkeit am hauseigenen, allabendlichen Chopin-Konzert teilzunehmen oder die hauseigenen Bienenstöcke im Dachgarten zu besuchen.

Fahrzeit: ca. 4 Std.**Wanderung: Spaziergang****Übernachtung in einer Pension in Warschau****(F/-/A)****9. Tag: Auf Wiedersehen, Polen!**

Wir verabschieden uns von diesem wunderbaren Land und treten mit vielen neuen Eindrücken unsere Heimreise an.

Oder möchten Sie doch noch ein paar Tage in Warschau, im Boutique-Hotel B&B Chopin, bleiben? Bitte geben Sie uns bei Buchung Bescheid, wenn Sie eine Verlängerung buchen möchten.

(F/-/-)**Enthaltene Leistungen**

- 8 Nächtigungen im Doppel- oder Einzelzimmer mit Bad/WC: davon 2 Nächte in einem Hotel in der Lubliner Altstadt, 2 Nächte in einem Hotel am Fluss Bug, 3 Nächte in einer Pension in der Natur, abgelegen im Nationalpark Bialowieza, 1 Nacht in einem Hotel in Warschau
- 8x Frühstück, 8x Abendessen
- Deutschsprachiger Guide
- Wanderungen und Ausflüge laut Programm
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms: Treffpunkt am Bahnhof Warschau Centralna

(bei Baustellen Bahnhof Warschau Gdanska) voraussichtlich 14.00 Uhr. Diese Reise endet im letzten Hotel in Warschau.

- 1-stündige Stadtführung mit zertifiziertem Stadtführer durch Zamo??
- Eintritt in alle vier Nationalparks, in die Lubliner Burg (Burgkapelle), auf den Trinitarischen Turm der Stadtmauer in Lublin

Nicht enthaltene Leistungen

- An- und Abreise nach Warschau (es gibt sehr gute Bahnverbindungen)
- Ein Flug kann auf Anfrage gerne über uns gebucht werden
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Nicht inkludierte Mahlzeiten (Mittagessen, Lunchpakete)
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder

Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland, sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

So wie im Nachbarland Deutschland ist auch das polnische Klima vom mitteleuropäischen Übergangsklima geprägt. Trockene kontinentale Luft trifft auf feuchte Atlantikströmungen, wobei durch die östlichere Lage Polens der kontinentale Einfluss etwas stärker ist. Vor allem im Nordosten (Masuren), sowie im Osten und Südosten (Karpaten) sind dadurch die Jahreszeiten etwas stärker ausgeprägt als in Deutschland oder Österreich. Das heißt, die Winter können etwas strenger ausfallen, aber auch die Sommer sind länger, heißer und meist trockener.

Laut Wetterkontor.de: Durchschnitts-Höchstwerte im Juli in Warschau 23 Grad, in Danzig 21 Grad. Im Mai und September sind diese Temperaturen etwa 4 Grad niedriger (ca. 19 Grad in Warschau).

Rund ums liebe Geld

Währung

Der Wechselkurs der Landeswährung (PLN - Polnischer Złoty) beträgt 4,5 Złoty = 1 Euro und ist relativ stabil (tagesaktuelle Änderungen möglich).

Geld

Empfohlen ist, nach der Einreise in Polen am Geldautomaten Geld in der Landeswährung abzuheben. Geldautomaten befinden sich in Polen in fast jedem Dorf, wir kommen bei unseren Reisen auch fast täglich an Bankomaten vorbei. Es wird empfohlen, für den täglichen Bedarf (nicht inkludierte Getränke, Picknicks, landesübliche Trinkgelder oder Souvenirs) ca. PLN 700,- pro Reiseweche abzuheben.

Der Geldwechsel ist nicht überall möglich - wir sind auch öfters in abgelegenen Gebieten. Vom Geldwechsel vor der Anreise oder auf einem polnischen Flughafen wird abgeraten, wegen sehr unvorteilhafter Wechselkurse. Kreditkarten werden in vielen Restaurants und größeren Geschäften akzeptiert. Mit der österreichischen oder deutschen Bankomatkarte kann in jedem größeren und fast jedem kleinen Geschäft bezahlt werden. Bei Unsicherheiten fragen Sie Ihren Guide.

Trinkgeldempfehlung

Das Personal in den Unterkünften und Restaurants freut sich über Trinkgeld. Lassen Sie gerne ein paar Münzen auf dem Nachtkästchen oder runden Sie Ihre Getränkerechnung auf. Das Dankeschön an den Guide bzw. an die Reiseleitung obliegt Ihrer ganz persönlichen Zufriedenheit und individuellen Großzügigkeit. Als grobe Orientierung pro Reisegast gilt: EUR 3-5,- pro Tag für den Guide/die Reiseleitung bzw. EUR 1-3,- pro Tag für die Fahrerin oder den Fahrer.

Generelle Hinweise

Strom in Polen

Die Stromspannung in Polen beträgt 230 Volt/50 Hertz. Ein Adapter für die Steckdosen ist normalerweise nicht notwendig, solange man nur Flachstecker (zum Beispiel Ladegerät für Handys) verwendet.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.

„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu

beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf/vat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Magdalena Reicht

+43 316 58 35 04 - 10

magdalena.reicht@weltweitwandern.com